

## Mischkultur

### Auf eine gute Nachbarschaft in der Pflanzenwelt

Ein Boden, auf dem wiederkehrend Jahr um Jahr die gleiche Pflanzenart angebaut wird, ermüdet mit der Zeit. Die Gemüsepflanzen wachsen nicht mehr optimal, bringen wenig Ertrag und sind anfällig für Schädlinge und Pilzkrankheiten. Um der Bodenmüdigkeit entgegen zu wirken empfiehlt sich – neben einer optimalen Bodenpflege und Pflanzenvitalisierung mit Effektiven Mikroorganismen – der Anbau verschiedener Pflanzenarten nebeneinander.

Die Mischkultur berücksichtigt, dass es Pflanzen gibt, die sich in ihrer Entwicklung gegenseitig fördern oder auch hemmen, was hauptsächlich an ihren Ausscheidungen im Boden liegt. Dementsprechend ist auf eine „gute Nachbarschaft“ zu achten.

Die folgende Tabelle zeigt auf einem Blick, welches Gemüse nebeneinander und zusammen im Beet gezogen werden darf:

	Aubergine	Erbse	Gurke	Möhre	Paprika	Kartoffel	Knoblauch	Kohlgewächse	Kopfsalat	Petersilie	Mangold	Radies/Rettich	Rhabarber	Stangenbohne	Rote Bete	Tomate	Zwiebel
Aubergine					-											-	
Erbse			+	+		-	-	+	+		-	+		-	+	-	
Gurke		+			+		+	+	+			-		+	+	-	+
Möhre		+					+		+		+	+				+	+
Paprika	-															-	
Kartoffel		-													-	-	
Knoblauch		-	+	+				+						-	+	+	
Kohlgewächse		+	+			-	-	-	+		+	+	+	+		+	-
Kopfsalat		+	+					+		-		+	+	+		+	+
Petersilie												+				+	
Mangold				+				+				+					
Radies/Rettich		+	-	+				+	+	+	+			+		+	+
Rhabarber								+	+								
Stangenbohne		-	+				-	+				+					-
Rote Bete						-	+										+
Tomate	-	-	-	+	-		+	+	+	+		+		+			
Zwiebel			+	+				-	+					-	+		

+ = gute Nachbarn

- = schlechte Nachbarn

ohne = neutral